Mehr als 13 Millionen MieterInnen überlastet, mehr als 160.000 Baubetriebe leiden -> NOT-WENDE durch "Petition 55,5%" vor 269 Tagen? Deutschlandweite Rettung durch unsere 2.595 Abgeordneten ?

Sehr geehrte 736 Abgeordnete des Deutschen Bundestages Pet. 1-20-19- 233-016663,
sehr geehrte 88 Abgeordnete des Landtags Brandenburg Pet. 2309/7,
sehr geehrte 199 Abgeordnete des Landtags Nordrhein-Westf. IA4/18-P-2023-03063-01,
sehr geehrte 1.572 Abgeordnete der 14 Deutschen Bundesländer,

die Alarmglocken läuten Sturm in ganz Deutschland da mehr als 13 Millionen MieterInnen überlastet sind, mehr als 160.000 Baubetriebe unter Auftragsmangel leiden –> liegt die Hilfe in den Händen unserer 2.595 Abgeordneten? Würden SIE bitte die NOT WENDEN auch mit Hilfe der „Petition 55,5%" die an Sie versandt wurde bereits vor 269 Tagen?

Das Institut für Information und Forschung Ifo zeigt auf:

Ifo-Umfrage: „Es wird immer schlimmer": Rekord bei Stornierungen im Wohnungsbau

-> Auszüge aus dem Artikel[1] von Silke Kersting vom 6.11.2023:

22,2 Prozent der Unternehmen meldeten im Oktober gestrichene Projekte – ein neuer Rekordwert, wie das Institut am Montag mitteilte.

Bereits 48,7 Prozent der Betriebe berichteten im abgelaufenen Monat über Auftragsmangel,.. Jedes zehnte Unternehmen meldete laut Wohlrabe bereits Finanzierungsschwierigkeiten.

Derzeit fließen staatliche Fördermittel aber nur für den energetisch anspruchsvolleren und damit teureren EH40-Standard. Der EH55-Standard war von der Regierung zum gesetzlichen Mindeststandard erklärt worden. Damit kann ihn der Staat nicht mehr gezielt fördern.

Ökonomen wie Michael Voigtländer vom arbeitgebernahen Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln: Insbesondere um vorhandene Baugenehmigungen umzusetzen, bedürfe es einer Unterstützung, sagte er weiter. Der Schwerpunkt müsse darauf liegen, *(1)* die Baukosten wieder zu reduzieren, etwa über Entbürokratisierungen und schnellere Verfahren. Darüber hinaus sollten *(2)* die Kommunen ihre Anforderungen reduzieren. Voigtländer forderte aber auch, dass Bauwirtschaft und Projektentwickler kreativ werden müssten. Beispielsweise ließen sich durch optimierte Grundrisse die Kosten reduzieren, sagte der Immobilienökonom.

[1] https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/ifo-umfrage-es-wird-immer-schlimmer-rekord-bei-stornierungen-im-wohnungsbau/ar-AA1jrYzT?ocid=msedgdhp&pc=U531&cvid=749f0cef8b1a4d61cb87b43ed3c4476d&ei=22

Der Deutsche Mieterbund sieht die Entwicklung mit Sorge. Bereits jetzt fehlten in Deutschland 700.000 Wohnungen. Zudem sei jeder dritte Mieterhaushalt durch seine Wohnkosten überlastet.

GdW: Die Zahl der geförderten Wohnungen sinke kontinuierlich, zeitgleich seien die Angebotsmieten deutschlandweit erneut stark gestiegen – allein um sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Angebotsmieten von 17 Euro pro Quadratmeter und mehr in den nachgefragten Städten könne sich der Großteil der Mieterinnen und Mieter nicht leisten. „Es ist allerhöchste Zeit, mit einer Offensive für gemeinwohlorientiertes Wohnen gegenzusteuern", sagte Weber-Moritz.

Der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW forderte ein neues Versprechen für bezahlbaren Wohnungsneubau. Eine Zinsverbilligung – wie sie auch in anderen europäischen Ländern stattfinde – sei überfällig, sagte GdW-Präsident Axel Gedaschko Ende Oktober. Dafür müssten im Gegenzug abgesenkte Mieten garantiert werden.

Sehr geehrte 2.595 Abgeordnete im Bund und in den Ländern:

Wie lange noch sollen diese NOTvollen Mißstände in unserer Bundesrepublik zunehmend schalten und walten?!

Bitte bereiten Sie als unsere Abgeordneten BUNDESWEIT der Wohnungsnot und nun auch der Not in der Baubranche zeitnah ein Ende unter Einbeziehung meiner Petition incl. der Nachträge:

Börsen-Marktkapitalisierung *der Wohnimmobilien-Aktiengesellschaft* ***Vonovia SE*** *mit* ***55,5 %*** *durch Bundes- und Landes-Beteiligungen verstärken –* ***Petition***[2] *an Bund & Länder v. 13.02.23:*

um dadurch

1. übliche aber unredliche Bilanzaufblähungen zu korrigieren

2. mit dem Zusatzkapital in Höhe von 55,5 % neuen Wohnraum zu bauen

3. Wohnimmobilien zum Buchwert an die MieterInnen zu verkaufen

4. maßgeblichen fördernden Einfluß auf das hohe Gut Wohnen zu nehmen

5. den Sozialen Frieden im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft[3] ***zu fördern***

-> Neu 6) 55,5% einsetzen am 'Bauch der 600.000 unfertigen Wohnungen' *(s. Bildanhang)*

Im Hinblick auf die rund 600.000 noch nicht fertig gestellten Wohnungen sollten die oben genannten Kapital-Beteiligungen auch in diese Wohneinheiten fließen um sehr zeitnah die notwendigen 400.000 Wohnungen pro Jahr zu erhalten. Darum der Appell an Sie: HANDELN Sie in der Liebe zum Nächsten wie zu sich Selbst !

---

[2] Petition vom 13. Februar 2023 wurde sowohl an den Deutschen Bundestag versandt als auch an die Bundesländer:
Börsen-Marktkapitalisierung der Wohnimmobilien-AG Vonovia SE mit 55,5 Prozent verstärken
A. NeuBAU fördern B. Wohnimmobilien zum Buchwert an die MieterInnen verkaufen
https://www.agtoptimiert.de/aktive-in-nach-dem-berufsleben-helfen-deutschland/börsen-marktkapitalisierung-der-wohnimmobilien-ag-vonovia-se-mit-55-5-prozent-verstärken-um-1-neuba/

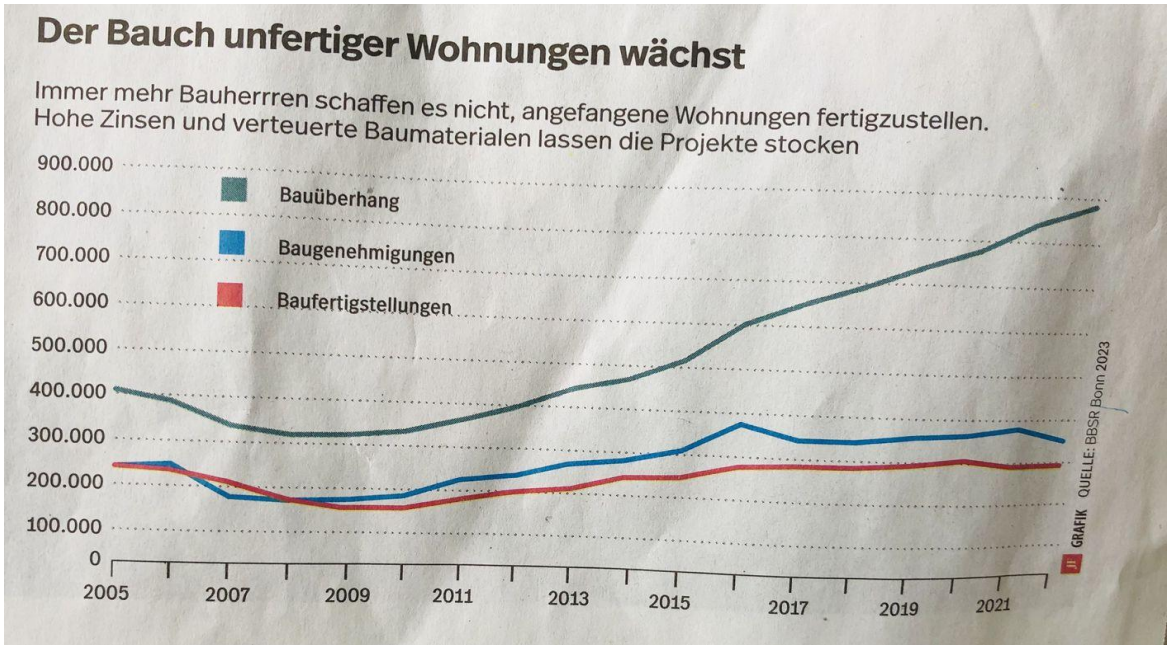
[3] **Soziale Marktwirtschaft => eine irenische (friedenstiftende) Formel, die versuche,**
„die Ideale der Gerechtigkeit, der Freiheit und des wirtschaftlichen Wachstums
in ein vernünftiges Gleichgewicht zu bringen." so Prof. Alfred MüllerArmack -CDU- 1946 :
https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Marktwirtschaft

Im Bewußtsein Ihrer Verantwortung vor Gott und den Menschen

-> Beteiligen Sie sich im Bund & in den Bundesländern mit bis zu 55,5 Prozent an den 600.000 unfertigen Wohnungen sowie an den Kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen sowie an der Gruppe Privatwirtschaftlicher Vermietender.

Gerhard Tummuseit 8.11.23

AKTIVe in & nach dem BERUFsLEBEN helfen DEUTSCHLAND

www.**AKTIV**berufLEBEN.de

z.K.: **MitBürgerInnen, Abgeordnete & Bürgerschaft & ParlamentarierInnen, RegierungsVerantwortliche, KirchGemeinden, Vereine/Verbände, Presse/Rundfunk, Bundespräsident**